

# Die Deutsche Heldenlegende

von Franz Herwig wurde von der Kritik glänzend aufgenommen

Die acht ersten Hefte liegen vor:

1. **Der Führer.** (Wanderzug der Germanen.)
2. **Der Namenlose.** (Ein erster christl. Glaubensbote in Deutschland.)
3. **Widukind.** 4. **König Otto und sein Sohn.**
5. **Barbarossa.** 6. **Maximilian.**
7. **Dürer.** 8. **Johann von Werth.**

Jedes Heft G.-M. — .60 (schw. Fr. — .75)

Diese ersten acht Hefte sind nun auch in einem schmuken Leinenband vereint gebunden zur Ausgabe gekommen unter dem Titel:

## Deutsche Heldenlegende

von der germanischen Urzeit bis zum dreißigjährigen Krieg

Gebunden G.-M. 6.— (schw. Fr. 7.50)

Die Legenden sind nicht nur großzügige Dichtungen, sie sind Rufer zum Heldentum selbst. Herwigs „Heldenlegende“ soll das **Hausbuch deutscher Geschichte** werden, auf das wir schon so lange warten. (Kreisshulrat J. Antz in Andernach.)

„... Herwigs Sprache sprudelt von Lebendigkeit und Jugendkraft. Da wird nicht nur Knaben, sondern auch gereiften Männern das Herz heiß“, sagt Peter Bauer, Worms. So urteilen auch all die vielen andern berufenen Kritiker aller deutschen Gaue, ohne Unterschied von Stand und Religion. Wir geben noch das zusammenfassende Urteil der bekannten Zeitschrift „Dahheim, Leipzig“ über die „Deutsche Heldenlegende“ von Franz Herwig:

**„Germanisch — deutsch — stark.“**

Das Absatzgebiet für die „Deutsche Heldenlegende“ ist unbegrenzt. Machen Sie besonders auch die Schulen und die Volksbibliotheken auf dieses Werk aufmerksam, ebenso die Angehörigen der Reichswehr, der Schupo, der Jugendbünde jeder politischen und religiösen Richtung.

Günstige Lieferungsbedingungen für die Band-Ausgabe:

Bei Einzelbezug: 35 Prozent; bei einmaligem Barbezug von 10–20 Stück:  
40 Prozent, von 21 Stück und mehr: 45 Prozent Rabatt

**HERDER & CO. G.M.B.H. FREIBURG I. BR.**